

Gemeinsam für die Zukunft

Aktualisierte
Umwelterklärung 2021



Validierungsjahr 2021
mit den Daten von 2018 bis 2020

Ein Unternehmen der EnBW



Umwelterklärung Validierungsjahr 2021 mit den Daten von 2018 bis 2020

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009 sowie den Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
2. Kernindikatoren im Überblick	8
2.1 Anwendungsbereich	11
2.2 Kernindikatoren zum Hauptsitz	12
2.2.1 Umweltauswirkungen zum Hauptsitz	13
2.3 Kernindikatoren für das Netzgebiet	14
2.3.1 Umweltwirkungen im Netzgebiet	15
3. Unsere Bilanz für die Umwelt	16
4. Umweltziele und -maßnahmen	20
4.1 Zielerreichung für 2020	23
4.2 Neue Ziele für 2021	26
5. Gültigkeitserklärung	28
Dialog und Ansprechpartner	32

Gender-Hinweis

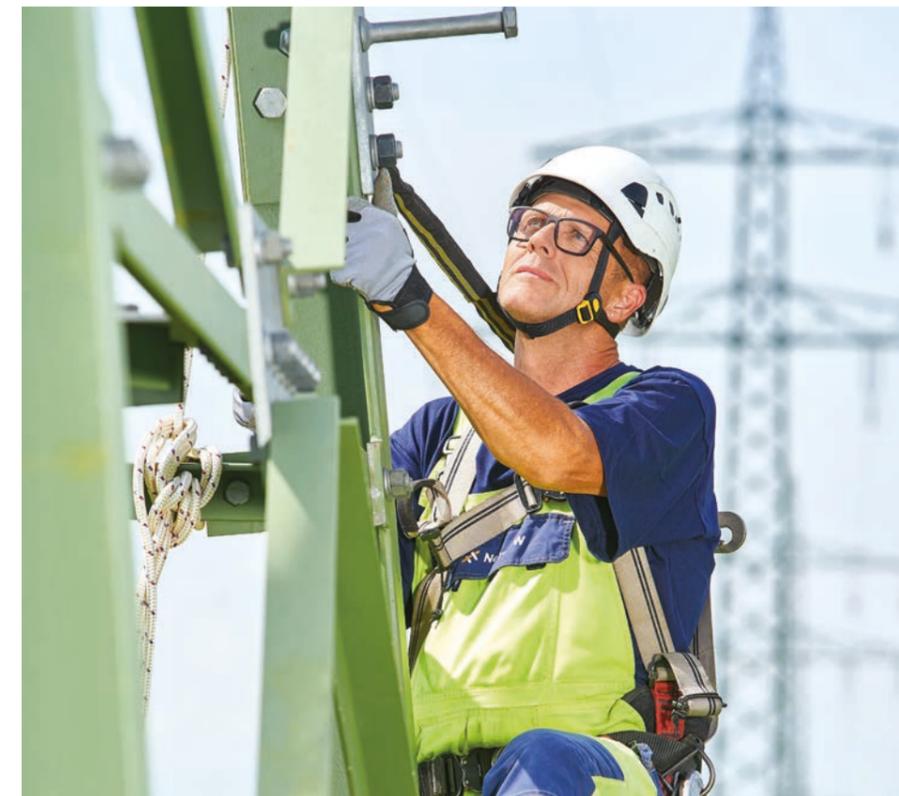
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kernindikatoren zum Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart	12
Tabelle 2: 4 Kernindikatoren für das Netzgebiet	14
Tabelle 3: Menge SF ₆ in Hochspannungsebene	15
Tabelle 4: Umweltbilanz – Input und Output der Jahre 2018, 2019 & 2020	19
Tabelle 5: Ziel: Senkung der CO ₂ -Emissionen und des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024	24
Tabelle 6: Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024	25
Tabelle 7: Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten	25
Tabelle 8: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität	26
Tabelle 9: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024	26
Tabelle 10: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen	27
Tabelle 11: Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten	27

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Entwicklung des Gesamtenergieverbrauchs	23
Abb. 2: Entwicklung des CO ₂ -Ausstoßes	23



Vorwort

1.



Liebe Leserinnen und Leser,

eine herausfordernde Zeit liegt hinter uns, in der die Corona-Pandemie unseren privaten und beruflichen Alltag stark verändert hat. Durch flexibles Umdenken und verantwortliches Handeln konnten wir unsere Arbeitsprozesse schnell an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen.



Home-Office und virtuelle Veranstaltungen prägen aktuell für einen Großteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Arbeitsalltag, denn die Gesundheit unserer Beschäftigten, Partner und Kunden stand und steht für uns an erster Stelle.

Als größter Verteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg sind wir uns der besonderen Verantwortung in diesen außergewöhnlichen Zeiten bewusst. Durch umfangreiche Hygienekonzepte und das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war es uns möglich, auch weiterhin eine sichere und zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten, getreu unserem Motto „Wir kümmern uns drum, weil die beste Energie menschlich ist.“

Unser Ziel, die Netze BW als „nachhaltigen Verteilnetzbetreiber“ zu etablieren, haben wir dabei nie aus den Augen verloren und es ist für uns von sehr hoher Priorität. Trotzdem hatten die besonderen Umstände auch Auswirkungen auf unsere Umweltaktivitäten sowie auf viele unserer Umweltkennzahlen, die nun entsprechend der Lage neu bewertet und richtig eingeordnet werden müssen, damit wir auch weiterhin eine stetige Weiterentwicklung unseres umweltbewussten Handelns verfolgen können.

In dieser aktualisierten Umwelterklärung liegt der Schwerpunkt auf den Kennzahlen aus dem Jahr 2020 und deren Veränderungen. Für die nächste Umwelterklärung 2021 nehmen wir das Ziel und den Prozess der Klimaneutralität bei der Netze BW verstärkt in den Blick.

Wir wünschen Ihnen nun eine anregende Lektüre.

Ihr

Bodo Moray
Geschäftsführer
und Arbeitsdirektor
Personal & Services

Kernindikatoren im Überblick

2.



Diese Umwelterklärung umfasst die Tätigkeiten der Netze BW. Dazu validieren wir unseren Hauptsitz in 70567 Stuttgart, Schelmenwasenstraße 15. Am Hauptsitz befinden sich das Büro- und Verwaltungsgebäude sowie das Betriebsrestaurant und Parkplätze für die Fahrzeugflotte. Von hier aus werden der Netzbetrieb, der Bau, die Entwicklung, das technische Anlagenmanagement sowie das Prozessmanagement gesteuert.



2.1 Anwendungsbereich

Die Prozesse unseres Umwelt- und Energiemanagements sowie unsere geltenden Grundsätze und Leitlinien werden ebenfalls zentral am Hauptsitz in Stuttgart entwickelt und von dort gesteuert.

Aufgrund der EMAS-Forderungen nach einem Standortbezug validieren wir unseren Hauptsitz. Da sich die relevantesten unserer Umweltaspekte durch unsere Tätigkeiten im gesamten Netzgebiet ergeben, betrachten wir neben den Kernindikatoren für unseren Hauptsitz auch und insbesondere die Kernindikatoren für das Netzgebiet.

Selbstverständlich bestätigen wir die Einhaltung der Rechtsvorschriften, da wir als Netze BW bei allen Handlungen sämtliche für uns geltenden Verpflichtungen berücksichtigen.

2.2 Kernindikatoren zum Hauptsitz

Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart	Verbrauch*			Verbrauch pro Mitarbeiter		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	[MWh]			[MWh/Mitarbeiter]		
Energieverbrauch						
Strom	2.930	3.083	2.240	3,65	3,48	2,33
Erdgas	1.521	1.586	905	1,90	1,79	0,94
Material	[t]			[t/Mitarbeiter]		
Papier	8,0	8,4	2,7	0,0099	0,0094	0,0028
Wasser	[m³]			[m³/Mitarbeiter]		
Wasser	8.582	10.226	5.379	10,70	11,55	5,60
Abwasser	8.582	10.226	5.379	10,70	11,55	5,60
Gesammeltes Regenwasser für die Toilettenspülung	168	269	311**	0,21	0,30	0,32
Gesammeltes Regenwasser für die Außenbewässerung	-	-	2.024**	-	-	2,10
Abfall	[t]			[t/Mitarbeiter]		
Abfälle zur Verwertung	306	290	71	0,38	0,33	0,0740
Abfälle zur Entsorgung	0	0	0,45	0	0	0,0005
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	19	13	3,38	0,02	0,01	0,0035
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung	0	0	0	0	0	0
Biologische Vielfalt	[m²]					
Gesamtmietfläche	41.632	41.632	41.632			
Naturnahe Fläche	13.516	13.516	13.516			
Versiegelte Flächen	28.116	28.116	28.116			
Emissionen	[t]			[t/Mitarbeiter]		
CO ₂ -Emissionen aus Stromverbrauch	650	623	325	0,811	0,704	0,339
CO ₂ -Emissionen aus Gasverbrauch	306	319	182	0,381	0,360	0,190

* Im Jahr 2020 gab es am Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart, insgesamt 2.678 Mitarbeiter, davon 960 Mitarbeiter der Netze BW. Dies entspricht rund 36 %. Entsprechend wird für die dargestellten Verbräuche von 36 % des Gesamtverbrauchs am Standort ausgegangen.

** Aus Sicherheitsgründen müssen von den hier aufgeführten Regenwassermengen noch 574 m³ an Frischwasser durch Nachspeisungen abgezogen werden.

Tabelle 1:
Kernindikatoren zum Standort Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart

2.2.1 Umweltauswirkungen zum Hauptsitz

Die Kernindikatoren aus dem Jahr 2020 zeigen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung auf. Der Energieverbrauch, sowohl Strom als auch Gas, ist stark gesunken und damit verbunden auch die Emissionen. Neben der sukzessiven Etablierung von energieeffizienteren technischen Geräten und der kontinuierlichen Sensibilisierung unserer Mitarbeiter zum Thema Energiesparen stellen die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen einen wichtigen Faktor hierfür dar. Der deutlich gesteigerte Home-Office-Anteil der Belegschaft führte zudem zum Rückgang des Abfallaufkommens sowie des Wasserverbrauchs. Ebenso zeigt sich die Verlagerung der Belegschaft ins

Home-Office beim Papierverbrauch, der allerdings zusätzlich durch das unternehmensweite Ziel der Papierreduktion im Büro angetrieben wird.

Grundsätzlich handelt es sich beim Jahr 2020 um ein Ausnahmejahr. Es ist zu erwarten, dass bei Wegfall der Home-Office-Pflicht die Verbräuche in den Folgejahren im Vergleich zu 2020 wieder ansteigen werden. Auch wenn der Anteil des Home-Offices zukünftig im Vergleich zu der Vor-Corona-Zeit ansteigen wird, ist davon auszugehen, dass er nicht auf dem Niveau des Jahres 2020 bleiben wird.



2.3 Kernindikatoren für das Netzgebiet

Kernindikatoren	Verbrauch/Auswirkungen			Auswirkung pro Mitarbeiter		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
				3.885 Mitarbeiter	4.172 Mitarbeiter	4.722 Mitarbeiter
Energieeffizienz	[kWh]			[kWh/Mitarbeiter]		
Energieverbrauch aus Anlagen und Gebäuden (Strom, Gas, Fernwärme)	75.542.749	72.750.125	59.474.296	19.445	17.438	12.595
Treibstoffe	22.063.307	23.299.571	24.151.544	5.679	5.568	5.115
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamt-Stromverbrauch (%)	56,6	60,3	63*			
Abfälle	[t]			[t/Mitarbeiter]		
Abfälle zur Verwertung	16.348	16.162	18.405	4,21	3,87	3,89
Abfälle zur Entsorgung	23	17	12	0,0059	0,0041	0,0025
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	5.632	7.895	10.906	1,45	1,89	2,31
Gefährliche Abfälle zur Entsorgung	3	11	73	0,0008	0,0026	0,015
Biologische Vielfalt	[m²]					
Flächen mit bienenfreundlichen Gräsern	0	12.000	31.500			
Emissionen	[t]			[t/Mitarbeiter]		
CO ₂ -Äquivalent aus Strom, Gas, Fernwärme und Kraftstoffen	21.899	20.851	16.199	5,64	5,00	3,43
CH ₄ -Emissionen in CO ₂ -Äquivalent	380	175	290	0,098	0,042	0,061

*Schätzung basierend auf der Entwicklung des Vorjahres

Tabelle 2:
4 Kernindikatoren für das Netzgebiet

2.3.1 Umweltauswirkungen im Netzgebiet

Wie man an der Mitarbeiteranzahl sehen kann, sind wir im Vergleich zu 2019 stark gewachsen, nämlich von 4.172 auf 4.722 Mitarbeiter. Dieser Zuwachs ist mit einem erhöhten Arbeitsaufkommen verbunden, was sich dementsprechend auch auf unsere Indikatoren auswirkt.

Abfall

Durch ein erhöhtes Baustellenaufkommen im gesamten Netzgebiet erhöht sich damit einhergehend auch die Abfallmenge. Die Gesamtmenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die Menge pro Mitarbeiter ist allerdings rückläufig.

Biologische Vielfalt

Unsere Bemühungen, unsere Umspannwerke zu „Summspannwerken“ umzugestalten, haben wir auch im Jahr 2020 weiter fortgesetzt. Dabei haben wir insgesamt 12 Umspannwerke mit insektenfreundlichen Gräsern begrünt, rund 31.500 m².

Energie

Unser Gesamtkraftstoffverbrauch ist angestiegen. Das liegt zum einen an unserem wachsendem Netzgebiet, zum anderen aber auch an den Corona-bedingten Hygienemaßnahmen, die zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein gemeinschaftliches Nutzen der Fahrzeuge verhindert hat. Die Reduktion der Strom- und Gasverbräuche ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Ab dem Jahr 2020 führen wir die Strom- und Gasverbräuche unserer Tochtergesellschaft Netze Wasser GmbH hier nicht mehr auf, da diese nicht Teil unseres Betrachtungsrahmens ist. Ein Faktor im Bereich Strom ist hier zusätzlich der Rückbau eines Gebäudekomplexes in Stuttgart (Stöckach). Im Zuge dessen haben wir die Datengrundlage überarbeitet und verbessert.

Emissionen

Die Emissionen, basierend auf Strom, Gas und Kraftstoffen, sind im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Dies liegt zum einen an den geringeren Verbräuchen, zum anderen an dem gesteigerten Anteil von Öko-Strom und der insgesamt emissionsärmeren Strommizusammensetzung.

Wie in der Umwelterklärung 2020 erläutert, bilden wir aufgrund der vergleichsweise geringen Relevanz die weiteren Luftschadstoffe wie Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxide (NO_x) und Staub nicht erneut ab.

SF₆-Emissionen

Ein weiteres Treibhausgas ist Schwefelhexafluorid (SF₆). Dieses wird als Isolations- und teilweise Schaltmedium in der Mittel- und Hochspannung eingesetzt. Wir tragen im Rahmen der SF₆-Selbstverpflichtung und durch Maßnahmen wie Reportingprozesse, Erneuerung alter Anlagen und Optimierung der Wartungsintervalle signifikant zur Reduktion der SF₆-Emissionen bei. Unsere betrieblichen Prozesse orientieren sich strikt am ZVEI-Leitfaden „Verwendung, Transport und Entsorgung von SF₆ und SF₆-befüllten Betriebsmitteln“. Unsere Vertreter in den deutschen Gremien des VDE und ZVEI erarbeiten Konzepte zur forcierten Einführung SF₆-freier Technologien. Gemeinsam mit der Industrie pilotieren wir innovative Schaltanlagentechnologien in Hoch- und Mittelspannung. Mit den gesammelten Praxis- und Projekterfahrungen unterstützen wir aktiv die Transformation hin zur SF₆-freien Energieversorgung. Wir nehmen für die Hochspannungsebene am bundesweiten Monitoring-Prozess des VDE FNN teil. Auf eine zusätzliche Ermittlung individueller Emissionsmengen wird aufgrund des geringen Erkenntnisgewinns verzichtet.

Um eine vollständige Transparenz zu gewährleisten, stellen wir im Folgenden die Gesamtmenge an SF₆, die sich in unserer Hochspannungsebene befindet, dar:

Tabelle 3:
Menge SF₆ in Hochspannungsebene

SF ₆ in kg	2018	2019	2020
Gesamtsumme von gasisolierten Schaltanlagen, Leistungsschaltern und Messwandlern ≥ 52 kV	152.097	153.174	156.386

Im Bereich der Mittelspannung werden Anlagen eingesetzt, die hermetisch gekapselt sind, so dass hier nur sehr geringe Emissionen von SF₆ über die gesamte Lebensdauer auftreten können. Ältere Anlagen, und das darin enthaltene SF₆, werden durch den Anlagenhersteller oder ein qualifiziertes Entsorgungsunternehmen ordnungsgemäß entsorgt bzw. aufbereitet.

Unsere Bilanz für die Umwelt

3.



Die Umweltbilanz bezieht sich auf die Umweltaspekte, welche im gesamten Netzgebiet der Netze BW (inkl. der für den Standort in 70567 Stuttgart, Schelmenwasenstraße 15, ausgewiesenen Einzelwerte) auftreten. Hierbei werden die Verbräuche sämtlicher Anlagen und Gebäude erfasst. Dabei befinden sich die Anlagen im Besitz der Netze BW und die Logistik- und Verwaltungsgebäude im Besitz unserer Schwestergesellschaft EnBW Real Estate GmbH. Zum Input zählen der Strom- und Gasbezug für den Eigenverbrauch und der Kraftstoffbezug für den Fuhrpark. Outputs stellen die Emissionen sowie die Abfälle aus dem Baustellenbetrieb dar.

3. Unsere Bilanz für die Umwelt

Input	2018	2019	2020
Strombezug für den Eigenverbrauch			
Stromverbrauch Anlagen und Gebäude in kWh	43.175.194	43.184.444	36.111.394
Stromverbrauch aus Fuhrpark in kWh	124.500	253.035	358.235
Gasbezug für den Eigenverbrauch			
Gasverbrauch Anlagen und Gebäude in kWh	27.581.069	26.370.426	19.403.438
Gasverbrauch aus Fuhrpark in kWh	30.870	27.454	20.170
Fernwärmebezug für den Eigenverbrauch			
Fernwärmebezug für Gebäude in kWh	4.786.486	3.195.255	3.959.464
Kraftstoffbezug für den Fuhrpark			
Diesel in kWh	21.725.924	22.447.199	22.949.632
Benzin in kWh	182.014	506.165	823.507
Output			
Emissionen			
CO ₂ -Emissionen aus Stromverbräuchen in t	9.585	8.723	5.193
CO ₂ -Emissionen aus Gasverbräuchen in t	5.544	5.300	3.900
CO ₂ -Emissionen aus Fernwärmebezug in t	862	642	703
CO ₂ -Emissionen aus Kraftstoffen in t	5.908	6.186	6.403
CH ₄ -Emissionen in t CO ₂ e	380	175	290
Abfälle aus Baustellenbetrieb			
Abfälle zur Verwertung in t	16.348	16.162	18.405
Abfälle zur Beseitigung in t	23	17	12
Gefährliche Abfälle zur Verwertung in t	5.632	7.895	10.906
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung in t	3	11	73

Tabelle 4:
Umweltbilanz – Input
und Output der Jahre
2018, 2019 & 2020

Umweltziele und -maßnahmen



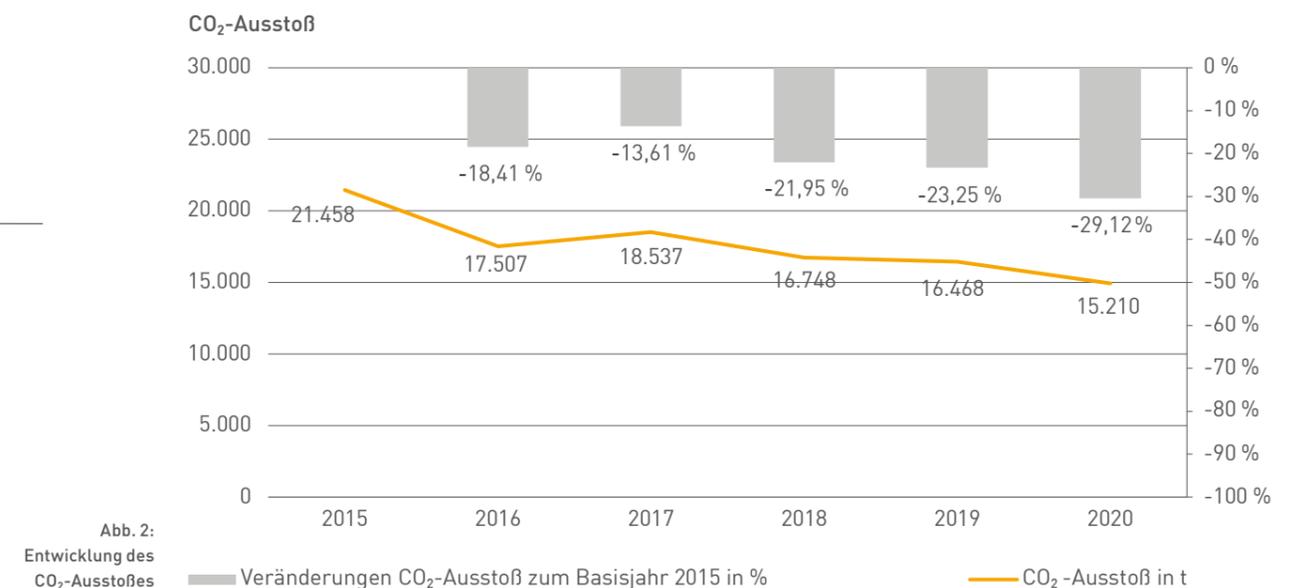
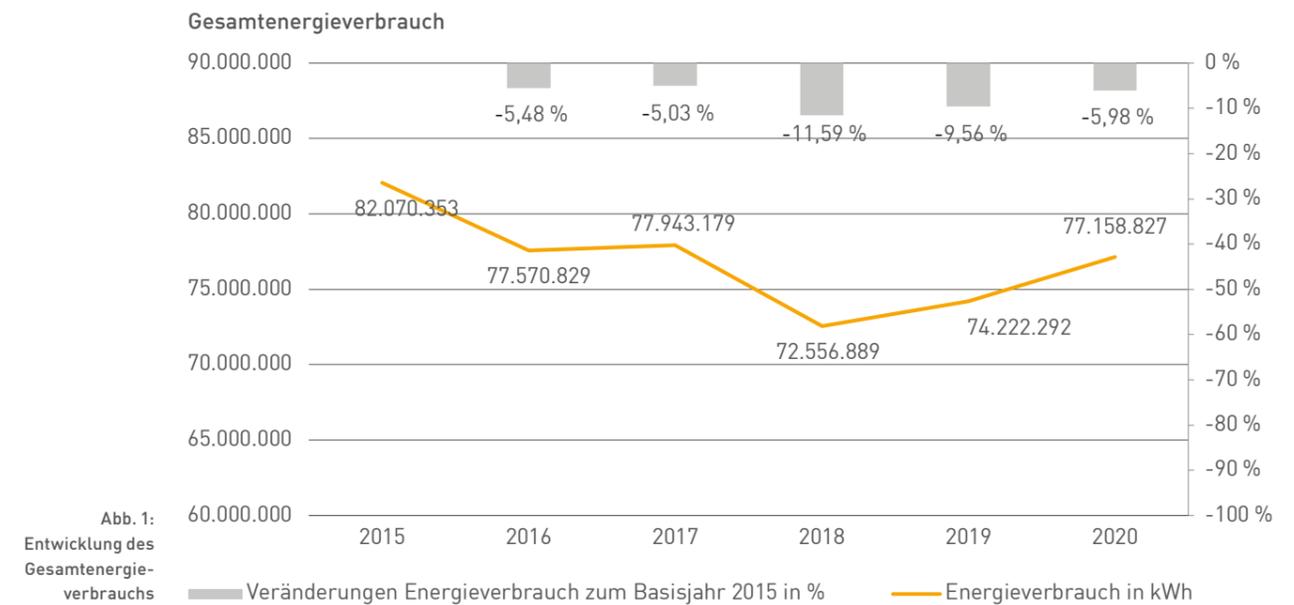
4.

Unser Ziel im Jahr 2020 war u. a., die CO₂-Emissionen und unseren Gesamtenergieverbrauch um ca. 1 % pro Jahr zu reduzieren. Als Vergleichsjahr für die Ziele 1 und 2 nehmen wir die Werte aus dem Jahr 2015. Die Ziele werden in Einzelziele unterteilt und mit Maßnahmen hinterlegt. Soweit möglich, werden die Einzelziele mit messbaren Kennzahlen überwacht. Der Stand der Umsetzung wird in unserem Umweltprogramm festgehalten. Folgendes Kapitel zeigt unsere Zielerreichung aus dem Jahr 2020.

4.1 Zielerreichung für 2020

Ziel: Senkung der CO₂-Emissionen und des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Die folgenden beiden Grafiken zeigen die Zielerreichung unseres Ziels „Senkung der CO₂-Emissionen und des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024“.



Ziel: Senkung der CO₂-Emissionen und des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2020
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Durch unser Leasingmodell wird sichergestellt, dass immer Fahrzeuge mit modernster und effizientester Technik eingesetzt werden. Austausch von jährlich ca. einem Fünftel der Fahrzeuge.	Fuhrpark	31.12.2020	Teilweise erreicht 292 / 345
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2020	Teilweise erreicht 2 von 9
Senkung der CO ₂ -Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch Erneuerung von ca. 5 GDRM-Anlagen (Austausch von Heizwertkesseln durch moderne Brennwertkessel) wird der jeweilige Wirkungsgrad um 20 % gesteigert und der Energiebedarf entsprechend gesenkt.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2020	Erreicht 6 von 5

Tabelle 5: Ziel: Senkung der CO₂-Emissionen und des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2020
Schulungen AUE	Erfüllung des Qualifizierungsplans nach Quentic, z. B. die Grundschulung „Umweltmanagement“ oder „Abfall“.	Führungskraft jeder OE	31.12.2020	Teilweise erreicht
E-Learnings	Absolvieren der E-Learnings im Energie- und Umweltmanagement nach den definierten Zyklen	Führungskraft jeder OE	31.12.2020	

Tabelle 6: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status Ende 2020
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Durch Reduzierung der Fahrzeitquote auf 15 % durch Optimierung des Routenmanagements innerhalb der Montagefahrzeuge sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2020	Erreicht 14,44 %
Erweiterung der E-Fahrzeugflotte der Netze BW	Beschaffung und Einsatz von 220 E-Fahrzeugen im Fuhrpark der Netze BW.	Fuhrpark	31.12.2020	Teilweise erreicht 206 / 220
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2020	Erreicht 20.000 l
Blühende Umspannwerke für Bienen, Schmetterling & Co.	Durch den Verzicht von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung und durch die Verwendung von „bienenfreundlichen“ Gräsern an ca. 10 Umspannwerken pro Jahr sollen Lebensraum und Nahrungsquellen für Bienen und Co. geschaffen werden.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2020	Erreicht 12 / 10
Sukzessiver Erweiterung des Einsatzes von Bioöltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotenzial für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2020	Erreicht 48 / 30
Erneuerung von Koppelkondensatoren	Austausch von 20 Koppelkondensatoren. Reduktion des darin befindlichen Ölvolumens von ca. 20 Litern pro Kondensator auf ca. 6 Liter.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2020	Teilweise erreicht 6 / 20

Tabelle 7: Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten



> Wir haben unser Ziel aus dem letzten Jahr, die CO₂-Emissionen um 5% zu reduzieren, deutlich übertroffen. Daher haben wir uns nun das ambitioniertere Ziel der Klimaneutralität gesetzt. <



4.2 Neue Ziele für 2021

Ziel: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
CO₂-Fußabdruck erstellen	Auswertung und Analyse der netzweiten CO ₂ -Emissionen	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021
	Analyse von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der Restemissionen	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021
	Kompensation der restlichen CO ₂ -Emissionen	Projektgruppe Klimaneutralität	31.12.2021

Tabelle 8: Erreichung und Erhaltung der Klimaneutralität

Ziel: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Steigerung der Energieeffizienz: Kraftstoffe	Durch unser Leasingmodell wird sichergestellt, dass immer Fahrzeuge mit modernster und effizientester Technik eingesetzt werden. Austausch von jährlich ca. einem Fünftel der Fahrzeuge.	Fuhrpark	31.12.2021
Steigerung der Energieeffizienz: Strom	Durch Erneuerung von durchschnittlich 9 Umspannwerken pro Jahr wird der jeweilige Eigenbedarf der Heizenergie halbiert.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021
Steigerung der Energieeffizienz: Gas	Durch Erneuerung von ca. 5 GDRM-Anlagen (Austausch von Heizwertkesseln durch moderne Brennwertkessel) wird der jeweilige Wirkungsgrad um 20 % gesteigert und der Energiebedarf entsprechend gesenkt.	Anlagenmanagement Gas	31.12.2021

Tabelle 9: Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2024

Ziel: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen bis 2024

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Sensibilisierung der Belegschaft	Erfüllung der Anforderungen aus der AUE-Schulungsmatrix	Führungskraft jeder OE	31.12.2021

Tabelle 10: Sensibilisierung von 90 % der Belegschaft in den definierten Zyklen

Ziele und Maßnahmen zu weiteren nicht quantifizierbaren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Reduzierung der Fahrzeiten (Montage)	Durch das Halten der Fahrzeitquote auf unter 15 % durch Optimierung des Routenmanagements innerhalb der Montagefahrzeuge sollen Treibhausgasemissionen verringert werden.	Technik Betrieb	31.12.2021
Erweiterung der E-Fahrzeugflotte der Netze BW	Bestandsmenge von 235 E-Fahrzeugen im Fuhrpark der Netze BW erreichen.	Fuhrpark	31.12.2021
Regeneration von Schalteröl aus Transformatoren	Über die eigens entwickelte Ölaufbereitungsanlage werden bis zu 20.000 Liter verwendetes Isolieröl zur Wiederverwendung aufbereitet.	Technik Betrieb	31.12.2021
Blühende Umspannwerke für Biene, Schmetterling & Co.	Durch den Verzicht von Glyphosat bei der Unkrautbekämpfung und durch die Verwendung von „bienenfreundlichen“ Gräsern an ca. 10 Umspannwerken pro Jahr sollen Lebensraum und Nahrungsquellen für Bienen und Co. geschaffen werden.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021
Sukzessiver Erweiterung des Einsatzes von Bioöltransformatoren	Durch die Etablierung von 30 Bioöltransformatoren in unserem Netzgebiet senken wir das Gefahrenpotenzial für die Umwelt.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021
Erneuerung von Koppelkondensatoren	Austausch von 20 Koppelkondensatoren. Reduktion des darin befindlichen Ölvolumens von ca. 20 Litern pro Kondensator auf ca. 6 Liter.	Anlagenmanagement Strom	31.12.2021

Tabelle 11: Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten

Gültigkeits- erklärung

5.



URKUNDE

Netze BW GmbH
Schelmenwiesenstraße 15
70567 Stuttgart
Register-Nr.: DE-175-00209
Ersteintragung am
25. Februar 2021
Diese Urkunde ist gültig bis
20. Januar 2024

Diese Organisation wird zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsituation ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, wird jährlich unabhängig von Umweltsicherungs- und EMAS-Prüfungssystemen und die Umweltsicherungsmaßnahmen unabhängig von Umweltsicherungsmaßnahmen, die EMAS-Prüfung nicht begünstigen, ist eingetragen, in EMAS-Register der EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Region Stuttgart
Stuttgart, den 25. Februar 2021

Manja Brunnig
Präsidentin



5. Gültigkeitserklärung

Die unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter Markus Grob mit der Registrierungsnummer DE-V-0363, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 35.13 und NACE 35.2, und Wolfgang Krause mit der Registrierungsnummer DE-V-0264 bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Schelmenwasenstraße 15 in 70567 Stuttgart wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Netze BW GmbH angegeben alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (E-MAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- > die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- > das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- > die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 18.11.2021

Markus Grob, Umweltgutachter DE-V-0363

Bad Wurzach, den 18.11.2021

Wolfgang Krause, Umweltgutachter DE-V-0264

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin
Telefon +49 30 233 2021-0
Telefax +49 30 233 2021-39
E-Mail info@gut-cert.de

Dialog und Ansprechpartner

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten können Sie uns gerne kontaktieren.
Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage www.netze-bw.de im Internet.



Ansprechpartner für das Energie- und Umweltmanagement

Alexander Philp
Manager Umwelt und Energie
Netze BW NETZ PGS
Telefon 0711 289-82216
a.philp@netze-bw.de

Impressum

Herausgeber: Netze BW GmbH, Energie- und Umweltmanagement
Verantwortlich: Energie- und Umweltmanagement